



Einsatzmöglichkeiten von Nährstoff-Rezyklaten im Ökolandbau

Partner



Beratung



Kontext

Der Ökologische Landbau hat das Anliegen, den Verbrauch von endlichen Ressourcen zu minimieren. Das „Wirtschaften in Kreisläufen“ ist dabei ein zentrales Element. Zur Sicherung einer nachhaltigen Landwirtschaft müssen besonders auch regionale Nährstoffkreisläufe geschlossen werden.

Beim Nährstoff Phosphor (P) ist der Kreislaufgedanke im ökologischen Landbau derzeit nur unzureichend umgesetzt. Zum einen ist das Ausbringen von Klärschlämmen aus Gründen der Vorsorge vor möglichen Schadstoffbelastungen EU-weit verboten. Zum anderen sind sich als marktnah abzeichnende P-Recyclingprodukte noch neu, in EG-Öko-Verordnungen nicht aufgeführt und daher nicht einsetzbar.

Ziele

Im Vorhaben sollen die aktuellen Rückgewinnungs- und Recyclingverfahren sowie ihre Produkte auf Zulassungswürdigkeit im Ökologischen Landbau geprüft werden. Wichtige Akteure wie Landwirte, Handel und Wissenschaft werden einbezogen. Ferner wird angestrebt, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und das daraus abgeleitete Marktpotential für den Ökologischen Landbau in die entsprechenden deutschen und europäischen Verordnungen zu überführen. beeinträchtigt wird.

Aktivitäten

- Erfassung der Akzeptanzkriterien durch direkte Einbeziehung der Akteure des ökologischen Landbaus
- Erfassung des Marktpotentials für geeignete P-Recyclingprodukte im ökologischen Landbau
- Charakterisierung der Produktqualitäten geeigneter Serienrezyklate
- Anwendung von Bewertungsmethoden für Produkte und Verfahren (Ökobilanzierung, quantitative Risikobewertung)

Finanzierung

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Dauer: 1/2017 – 12/2018

Projektvolumen: 350 k€

Kontakt

DR. CHRISTIAN KABBE, christian.kabbe@kompetenz-wasser.de
Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH